

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 43 | Freitag, 27. Oktober 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

• Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
• Hauswartung • Gartenpflege
• Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen im
November 2017

**AIKIDO & QI GONG
MEILEN**

AIKIDO
gewaltlose
japanische
Kampfkunst

Aikido Trainings
für Erwachsene,
Jugendliche und Kinder



QI GONG
chinesische
Gesundheitsübungen
Qi Gong Kurse



R. Meyer, Tel. 044 923 56 71
www.aikido-meilen.ch
www.qigong-meilen.ch



the5thline.ch
Gratis-Probetraining
079 642 09 02

- Neu ab Januar 2017 -

DJ-Night mit Hits und Trends



Jeden letzten Samstag
im Monat ab 21 Uhr

In der Red-L Bar | Eintritt frei

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch

l ö w e n
m e i l e n

Fulminante «Schöpfung»

Vom Chaos zum Grossprojekt



Chaos (links) oder Ordnung (rechts)? Chorsängerinnen und Chorsänger schufen in langen Übungsstunden auf jeden Fall Wohlklang.
Foto: zvg

Kantorei Meilen

Am Beginn von Joseph Haydns Meisterwerk «Die Schöpfung» stehen einige Takte Musik, die seit der Uraufführung 1798 als grösste Errungenschaft des damals zukunftsweisenden Werkes gefeiert werden: «Die Vorstellung des Chaos».

Mit einem unerwarteten, in voller Lautstärke hereinbrechenden C-Dur-Akkord wird die harmonische Instabilität des Chaos aufgehoben, und der Chor singt die Worte «Es werde Licht».

Begleitung auf historischen Instrumenten

So in etwa kann man sich die vergangenen Monate der intensiven Vorbereitung und Planung für die

Konzerte am 11. und 12. November in Meilen und Egg vorstellen. Aus Meilen sind ein knappes Dutzend Chorsängerinnen und -sänger für das Projekt zum Konzertchor Singkreis Egg hinzugekommen. Auch «JuMP!», der Jugendchor der Singerschule JMP, singt beim fulminanten Schluss des Oratoriums mit.

Begleitet werden die Chöre und Solisten vom Orchester «La Chapelle Ancienne». Das Ensemble mit dreissig professionellen Musikern spielt auf historischen Instrumenten. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen ist die Begleitung mit einem Hammerklavier durch Jermaine Sprosse, einem Spezialisten für historische Tasteninstrumente.

Auftakt zu künftigem Miteinander

Leiter dieses Grossprojekts ist der neue Kantor der reformierten Kirchgemeinde Meilen, Ernst Buscagne, zugleich Kantor in Egg, Leiter des Singkreises Egg und Leiter der Sing-

schule der JMP (siehe Kasten). Die Aufführung der «Schöpfung» bildet den festlichen Auftakt für die künftige Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen. Das Miteinander von Meilen und Egg wird im Dezember mit der «Gospelweihnacht» fortgeführt. Interessierte sind eingeladen, jetzt mit dem Gospelchor der Kantorei Meilen zusammen zu proben und, gemeinsam mit dem Ad-hoc-Gospelchor Egg/Esslingen, am dritten Adventswochenende mitzusingen. Infos dazu gibt es unter www.kantorei-meilen.ch. Der Vorverkauf für Joseph Haydns «Die Schöpfung» ist offen, und die Sängerinnen und Sänger aus Egg und Meilen freuen sich auf die Konzerte und das Publikum!

Haydns «Die Schöpfung», Samstag, 11. November, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Meilen und Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Egg.

Kantor Ernst
Buscagne



Foto: tstudio.tv

Ernst Buscagne wurde 1974 in Durban geboren und absolvierte seine schulische Ausbildung in Südafrika. Sein Sologesang führte ihn nach München, wo er seine Gesangsausbildung abschloss. Der Chorgesang war immer in seinem Leben präsent, auch als Berufssänger in Ensembles mit Weltniveau wie dem Festspielchor der Bayreuther Festspiele und dem Bayerischen Rundfunkchor.

So kam es, dass Ernst Buscagne 2003 als Berufschorsänger im Opernchor des Zürcher Opernhauses engagiert wurde und im Anschluss 2008 eine Ausbildung in Kirchenmusik und Chorleitung an der Zürcher Hochschule der Künste absolvierte. Hier begegnete er seinem Mentor Beat Schäfer. Seit 2010 ist er Kantor der reformierten Kirchgemeinde Egg, und seit zwei Jahre leitet er die Singschule der Jugendmusikschule Pfannenstiel.

Vorverkauf: www.singkreis-egg.ch und www.kantorei-meilen.ch sowie **Drogerie Roth, Meilen. Abendkasse. Tickets: 50 bzw. 40 bzw. 25 Franken.**

/gle

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied –
Ihr Coiffeur
IN MEILEN



www.achhammer.ch

Haute Coiffure Achhammer | Jörg Achhammer

Kinderkleiderbörse WINTER

Di, 31. Oktober / Mi, 1. November
Schulhaus Feldmeilen

Mehr Informationen:
www.fvfeldmeilen.ch

Andrea Costantini, 078 716 92 35



Feldmeilen

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 28. Oktober 2017, ab 7.00 Uhr

- **Papier kreuzweise geschnürt** gut sichtbar an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen**

- **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 9. Dezember 2017
Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
076 510 55 95, Skiclub Meilen

Tiefbauabteilung





Leserbriefe



Kleine Hundegeschichte

Es ist Freitagabend. Wir kommen von einer wunderschönen Herbstwanderung zurück, hängen unsere Wanderkleider zum Lüften auf den Terrassenbalkon. Da hören wir von draussen ein trauriges Wimmern. Ein Blick über die Brüstung unseres Balkons unter den Kirschlorbeerbaum: Da draussen zittert und wimmert ein grosser, weisser Hund, der sich in eine missliche Lage gebracht hat. Seine Leine hat sich um einen Metallpfosten gewickelt, das Vor-

derbein ist ebenfalls fixiert, er steht festgezurret am steilen Hang. Was tun? Wir können zwar das Tier mit freundlichen Worten beruhigen, aber es losbinden geht nicht, wir können es nicht erreichen. Zum Glück erinnern wir uns an eine Nachbarin, die einen solchen grossen, weissen Golden Retriever besitzt.

Nach einem Telefongespräch kommt sie herüber, da ihr eigener Hund gemütlich zu Hause schläft. Mit unserer Hilfe steigt sie mutig von unserem Balkon aus über das Geländer und befreit den gefesselten Hund. Der rennt glücklich ohne Halsband und Leine schnurstracks den Hügel hinauf zum Vogtacherweg, der berühmten Hundestrasse – und hofentlich nach Hause.

Uns bleiben die orangerote Leine mit Karabinerhaken und das rote Halsband, die wir dem Hundebesitzer oder der Hundebesitzerin gerne zurückgeben möchten. Er oder sie

wird gebeten, sich beim Meilener Anzeiger zu melden (Telefon 044 923 88 33).

Ursula Tillman, Meilen

Quo vadis, FC Meilen?

Im Sommer 2016 begrüsst die neue sportliche Führung unter Präsident Thomas Mühlbauer und Sportchef Radi Letonja knapp 75 FCM-Aktivspieler sowie die dazugehörigen Trainergespanne auf der Allmend Meilen. Mit grossem Enthusiasmus informierte man die Anwesenden über die angepeilten Ziele und versprach durch enge Zusammenarbeit sowie durch intensive Kommunikation ein Optimum an Erfolg.

Ein Jahr später hat die Aktivabteilung des FC Meilen einen neuen Tiefpunkt erreicht: Die A-Junioren wurden vom Spielbetrieb zurückgezogen, und auch die 1. und 2. Mannschaft zehren bei weitem nicht mehr von einem so breiten Kader wie noch ein Jahr zuvor. Auch sportlich hinkt man den definierten Zielen hinterher. Wie konnte das passieren?

Die anlässlich der Generalversammlung angegebene natürliche Fluktuation, wie sie jeder Verein kennt, ist nur vordergründig. Bei Abgängen von 20 bis 30 Spielern innerhalb eines

Jahres liegt das Problem tiefer.

Die ungleiche Kaderverteilung im Sommer 2016 sorgte relativ schnell für eine Kaderknappheit bei den A-Junioren. Obwohl der Sportchef mehrfach von den verantwortlichen Trainern darauf angesprochen und auf die möglichen Konsequenzen hingewiesen wurde, blieb die Situation unverändert.

Weiter wurde mit den verantwortlichen Trainern teilweise ein Umgang gepflegt, den freiwillig arbeitende und ihre Freizeit opfernde Personen nicht verdient haben. Hinter dem Rücken der Trainer wurden Sitzungen mit den A-Junioren einberufen, in welchen die Trainer zumindest indirekt kritisiert wurden. Trotz eines knappen Kadern wurden in mindestens einem Fall Spieler der A-Junioren in die 1. und 2. Mannschaft verschoben, ohne dass die Trainer der betroffenen Spieler informiert wurden. Konsequenz: Vier Trainer traten innerhalb weniger Monate nach solchen Vorfällen zurück. Versteht man das unter offener und direkter Kommunikation?

Die Konsequenzen wiegen schwer. Die A-Junioren, nicht nur der Pool zur Entwicklung von Spielern für die 1. und 2. Mannschaft, sondern ein Pool von Spielern, die später als Trainer, Vorstandsmitglieder, freiwillige Helfer oder in sonstigen Funktionen dem FC Meilen zur Verfügung stehen, wurden aufgelöst. Etliche Junioren mussten sich um

eine Alternative bemühen. Die stark zurückgegangenen Juniorenzahlen sprechen eine deutliche Sprache. Langjährige Trainer und Vereinslegenden wie Matthias Heusser sowie drei weitere Trainer der A-Junioren gaben aufgrund des Vorgehens und der «Hinter-dem-Rücken»-Politik der sportlichen Führung ihren Rücktritt, und das in Zeiten, in denen jeder Verein mit der Akquisition von Trainern grosse Schwierigkeiten bekundet.

Ein weiteres Beispiel der gepredigten, jedoch nicht immer vorgelebten Kommunikation: An der Generalversammlung wurde das scheidende Vorstandsmitglied Iljami Alimi verabschiedet. Auf ein persönliches Dankeschön wartet er bis heute. Dies möchte ich an dieser Stelle nachholen und ihm für seine geleistete Arbeit, sein Engagement im Sponsoring und seinen allgemeinen Einsatz für den FC Meilen in den letzten 15 Jahren danken!

Man kann nun nur hoffen, dass die sportliche Führung aus erneut begangenen Fehlern endlich lernt. Und dass die grossgeschriebene Kommunikation nun effektiv gelebt wird. Ansonsten werden sich immer wieder junge Menschen ein neues Hobby bzw. einen neuen Verein suchen müssen, statt ihrer Leidenschaft, dem Fussball in Meilen, nachzugehen.

David Komatzki, ehemaliger Juniorenobmann FC Meilen und ehemaliger Trainer FC Meilen


 meilen
Leben am Zürichsee

Für unsere Gemeindeverwaltung suchen wir per 1. Februar 2018 oder nach Vereinbarung einen oder eine

Leiter/-in Gemeindebibliothek (50 %)

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Planen, Organisieren und Koordinieren der Betriebsabläufe
- Sicherstellen des Aufbaus, der Aktualisierung, der Erschliessung, der Präsentation und der Pflege des Medienangebots
- Ausleihe und Beratung
- Planen, Organisieren und Durchführen von Anlässen und Projekten
- Personalführung

Wir erwarten

- Bibliothekarische Ausbildung: Fachhochschule, BBS, Bibliothekarin SAB mit Leitungskurs oder I+D-Assistentin mit Führungsausbildung
- Führungsqualitäten, Kontaktfreude, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Neigung und Eignung zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Gute IT-Anwenderkenntnisse (insbesondere Office)
- Affinität zu neuen Medien

Wir bieten

Eine verantwortungsvolle, vielseitige Tätigkeit in einem kleinen, motivierten und kompetenten Team, Weiterbildungsmöglichkeiten, ein zentral gelegener Arbeitsort mit ausgezeichneter Anbindung an den öffentlichen Verkehr.

Weitere Informationen

Detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter: www.meilen.ch (Verwaltung/offene Stellen). Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ruth Hiltbrand, derzeitige Leiterin Gemeindebibliothek, Tel. 044 923 55 86.

Bewerbungsfrist und -adresse

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bis 17. November 2017 an Gemeindeverwaltung Meilen, Personalstelle, Postfach, 8706 Meilen, oder an praesidiales@meilen.ch.

Präsidialabteilung



GLÜCK

27. OKT. FONDUE

Mit Käse von Jumi, der hipsten Käserei der Schweiz.

28. OKT. TAPAS

Unserer Lieblings-Tapas zu spanischen Klängen. Ab 19.00 Uhr.

INFOS & RESERVATION: GLÜCK DORFPLATZ 1 MEILEN
+41 44 925 11 77 WWW.GLUECK-MEILEN.CH

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33


 meilen
Leben am Zürichsee

Bauprojekte

Bauherrschaft: Politische Gemeinde Meilen, Liegenschaften, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen. Projektverfasser: SPARCS, Sablone & Pauletti Gromann Architekten, Forchstrasse 260, 8008 Zürich: Schulzentrum Allmend Aufstockung Haus C (Spezialtrakt), Vers.-Nr. 65, Kat. Nr. 11799, Ormisstrasse 23, 8706 Meilen, (Oe)

Die Baugesuche liegen während zwanzig Tagen ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Bauabteilung



meilen
Leben am Zürichsee

**Veranstaltungskalender
November 2017**

1. Mi	14.00	Schülertreff ab 2. Kl., + 15./29.11	Treffpunkt Meilen
	15.00	Die kleine Maus und der Bär	Treffpunkt Meilen
	19.45	Zwingli live – damals bis heute	Ref. Kirche, Meilen
2. Do	10.00	Eucharistiefeier	Plattensaal AZ Platten
	10.00	Deutsch-Schreibstunde, jeden Do	Bau, Kirchgasse 9
	10.30	Parlare l'Italiano?, + 9./23./30.11.	Treffpunkt Meilen
	14.00	Strick- und Häckeltreff, jeden Do	Treffpunkt Meilen
	14.30	Senioren-Nachmittag	Jürg-Wille-Saal, Löwen
	18.00	Hatha Yoga	Schälehuus-Club
3. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Fr	Dorfplatz
	18.30	Vernissage «Meilen kreativ», b. 10.12.	Ortsmuseum Meilen
	19.30	Wie entsteht d. Gefühl d. eig. Bedeutung	Tageszentrum
4. Sa	09.30	Info-Veranstaltung	AZ Platten
	09.30	Brocki Frauenvereine offen	Schulhausstrasse 2
	10.00	Spiel(T)raum-Spieltag	Treffpunkt Meilen
	11.00	Podium: Aufstehen wofür?	Jürg-Wille-Saal, Löwen
	11.00	Pilzpastetliessen	St. Martins-Zentrum
	16.30	Orgelkonzert zu 12 Händen und Füßen	Ref. Kirche Meilen
	17.00	JMP-Tastenspektakel d. Lehrpersonen	Schulh. Breiti Herrliberg
	17.40	Räbeliechtliumzug	Dorfplatz
5. So	10.30	Kindergottesdienst	Martinszentrum
	11.30	KP-Frühshoppen	Martinszentrum
	14.00	Finissage Ausstell., E. Hartmann, E. Grob	Schwabach Galerie
	17.00	Konzert Klavier und Violine	Tertianum Parkresidenz
6. Mo		Grüngut-Abfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, jeden Mo	Bau, Kirchgasse 9
	14.00	Nordic Walking, + 15.00, auch 13.11.	Fit-Center, Parkresidenz
	14.00	Tanz-Nachmittag, mit u. ohne Partner	Treffpunkt Meilen
7. Di	09.00	Näh-Flick-Treff, jeden Dienstag	Treffpunkt Meilen
	10.10	Pro-Senectute-Wanderung	Ziegelbrücke-Weesen
	14.00	Leue-Träff, jeden Dienstag	Kirchenzentrum Leue
8. Mi	14.15	Flugdrachen bauen	Treffpunkt Meilen
	15.00	Vortrag: Sterbehilfe, Prof. Bachmaier	Tertianum Parkresidenz
	18.00	JMP-Schlagzeug-Konzert	Musikschulhaus DOP
9. Do	15.00	English Conversation Circle	Bibliothek
	18.00	Köche aus aller Welt	Treffpunkt Meilen
10. Fr		Metallabfuhr	Gemeinde Meilen
	14.30	Senioren-Kino «Honig im Kopf»	Kirchenzentrum Leue
	19.00	JMP-Galakonz., Blasinstr. & Perkussion	Aula Allmend
11. Sa	14.00	Kerzenziehen, bis. 19.11.	Stella Rossa im DOP
	19.00	Josef Haydn, «Die Schöpfung»	Ref. Kirche Meilen
12. So	09.45	Ein Traum voller Segen	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Festgottesdienst, Essen, Kinderprogr.	Kath. Kirche Meilen
	11.00	Vernissage, Beatrice Ganz	Tertianum Parkresidenz
14. Di	20.00	Cantiamo insieme, + 28.11.	Ref. Kirche Meilen
16. Do	15.00	Kinonachmittag: «Die Herbstzeitlosen»	Tertianum Parkresidenz
	19.30	Die Schönheit, die Mode	Gemeindebibliothek
17. Fr	19.30	Winterkonzert d. Sinfonie Orchesters	Ref. Kirche Meilen
18. Sa	09.00	Frauengruppe: Thema Mondgöttin	Schälehuus-Club
19. So	10.45	Reformierter Gottesdienst	Tertianum Parkresidenz
	17.00	Blue Church – Lebensrhythmus	Ref. Kirche Meilen
20. Mo	13.30	Wäscheverkauf Calida	Tertianum Parkresidenz
22. Mi	13.30	Töpferkurs für Kinder	Schälehuus-Club
	14.00	Schlüsselanhänger kreieren	Treffpunkt Meilen
	19.45	Infoabend Asyl und Flüchtlinge	Jürg-Wille-Saal, Löwen
23. Do		Sonderabfallmobil	Dorfplatz
	15.00	Cercle de conversation française	Bibliothek
	18.00	Eröffnung Weihnachtszelt, b. 22.12.	Stiftung Stöckenweid
	18.00	Vernissage Heimatbuch 2017	Ortsmuseum Meilen
	19.00	Feng Shui Jahresenergie 2018	Schälehuus-Club
24. Fr	16.00	Klaviermusik mit Anna Bydal	Tertianum Parkresidenz
	10.00	Prêt Pour Moi, St. Galler Stickereien	Weihnachtszelt
25. Sa	17.00	JMP-Klavierkonzert, Klasse L. Gisclon	Aula Allmend
	18.00	Eucharistiefeier mit Musik aus Peru	Kath. Kirche Meilen
26. So	09.45	Ich sah einen neuen Himmel	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Eucharistiefeier italienisch/deutsch	Kath. Kirche Meilen
	15.00	Vernissage E. Bottesi & D. Müller	Schwabach Galerie
	17.00	«Game of Tones»: Klassik, Filmmusik	Saal der Stöckenweid
	18.00	Eucharistiefeier des Firmkurs II	Kath. Kirche Meilen
27. Mo	13.00	Cercle français de lecture	Gemeindebibliothek
28. Di	16.10	Gemeinsames Singen	Tertianum Parkresidenz
	17.00	Lichtfeier	Martinszentrum
29. Mi	16.00	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche Meilen
	18.30	JMP-Saxophonkonzert	Aula Allmend Meilen
30. Do	08.50	Wanderung Senioren für Senioren	Adliswil – Wollishofen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht.
Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Preisträger spielen für einen guten Zweck

«Next Generation in Concert» mit Profi-Musikern



Unter dem Motto «Gemeinsam gegen Illettrismus» spielen bei einem Benefizkonzert am Sonntag, 5. November junge Talente aus der Region, die alle beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb den 1. Preis gewonnen haben.

Zusammen mit hochkarätigen erwachsenen Musikern wie Annette Bartholdy – gefragte Bratschistin und Leiterin der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» in Meilen – sowie Klaidi Sahatci – erster Konzertmeister des Tonhalleorchesters Zürich und wohnhaft in Meilen – stellen sie ihr Können in den Dienst einer guten Sache: den Illettrismus in der Schweiz zu bekämpfen. Gibt es in der Schweiz wirklich noch Leute, die nicht lesen und schreiben können? Leider ja! Ungefähr 800'000 Erwachsene haben hierzu-lande Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben. Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben ist die nationale Organisation. Der Verband organisiert Kurse, die von rund 2000 Personen pro Jahr besucht werden. Die Kurs-Teilnehmenden erhalten individuellen Unterricht, der auf



Sie treten am Benefizkonzert auf: Alexander Sahatci, Klavier; Nicolas Sege, Klavier und Jasmine Sege, Harfe (v.l.).
Foto: aba

ihre Bedürfnisse abgestimmt ist: die Post verstehen, einen Brief an die Behörden schreiben oder sich auf eine berufliche Weiterbildung vorbereiten. Die Schweizer Union von Soroptimist International hat sich mit dem Dachverband zusammengetan und einen Fond errichtet. Rund 70 Prozent der Kurs-Teilnehmenden sind Frauen. Als weltweite, lebendige Organisation für Frauen möchte der Soroptimist Club Zürichsee dafür sammeln, dass finanziell benachteiligte Menschen, im Speziellen Frauen,

diese Kurse besuchen können. Ganz nach der Devise von Soroptimist International: Bewusst machen, Stellung nehmen, handeln.

Benefizkonzert des Soroptimist Club Zürichsee: «Gemeinsam gegen Illettrismus» mit «Next Generation in Concert». Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte. Apéro im Anschluss.

www.soroptimist.ch

/zvg

Vor der grossen Reise

Bild der Woche
von Jacques Levy



Der Kran bei der Baustelle Schulhaus Feldmeilen diente letzten Sonntag diesen Staren als Besammlungsart für ihre Reise in den Süden; sie sind unter den letzten Vögeln, die uns im Herbst verlassen. MAZ-Leser Jacques Levy hat die aussergewöhnliche Szene festgehalten.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

1a autoservice Räber

www.pneu-garageraeber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraeber.ch



Ratgeber

Gegen den Mini-Jetlag

An diesem Wochenende ist wieder **Zeitumstellung**. In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren um 03.00 Uhr auf 02.00 Uhr zurückgedreht.

Die gute Nachricht: Studien haben gezeigt, dass uns das Zurückstellen der Uhr im Herbst (eine Stunde Zeitgewinn) erheblich weniger Probleme bereitet als im Frühling, wo uns die Zeitumstellung eine Stunde kostet. Der auf die Umstellung folgende 25-Stunden-Sonntag wird von vielen Menschen sogar als besonders entspannend empfunden. Allerdings wird der Biorhythmus auch hier durcheinander gebracht.

Tipps und Tricks für die Zeitumstellung

Die Wirkung dieser Zeitumstellung ist der eines Mini-Jetlags ähnlich: In den ersten Tagen nach der Zeitumstellung können Schlafprobleme, Konzentrationsschwierigkeiten, Schwindel, Gereiztheit, Appetitlosigkeit und Verdauungsprobleme auftreten. Um die körperlichen Auswirkungen der bevorstehenden Umstellung auf die Winterzeit etwas abzufedern, gibt es einige Tricks.

Zur Vorbereitung vor der Zeitumstellung kann man schon heute etwas später zu Bett gehen.

Licht ist der wichtigste Zeitgeber. Um die innere Uhr zu eichen, hilft ein Spaziergang am Wochenende – möglichst spät am Tag, aber noch bei Tageslicht.

Helles Kunstlicht am Abend hilft, die Zeitumstellung zur Winterzeit besser zu bewältigen. Kinobesuche oder Abendessen in einem dämmrigen Restaurant besser verschieben.

An den Tagen nach der Zeitumstellung ist es ratsam, einen geregelten Wach-/Schlafrythmus einzuhalten. Ein kurzes Schläfchen tagsüber (zum Beispiel ein Mittagsschlaf) hilft nicht, die Zeitumstellung besser zu verkraften. Im Gegenteil: So ist man abends zu wenig müde zum Einschlafen.

Koffein- und Alkoholkonsum vor dem Schlafengehen reduzieren.

So oder so – der Körper kann je nach Empfindlichkeit 3 bis 14 Tage benötigen, um sich der Zeitumstellung anzupassen.

/suva

Ein zwanghafter Schönschreiber?

«Zürich liest» mit einem Autor aus Meilen

Der Meilemer Daniel Sonder hat soeben seinen schillernden Erstling «Der Schönschreiber» veröffentlicht und tritt damit bei «Zürich liest» auf, dem bekannten Literaturfestival.

Die Lesung wird keine gewöhnliche sein, nein – der Protagonist des Buches, sein Name ist W., legt sich auf der Bühne des altherwürdigen Cabaret Voltaire aufs Psychoanalytiker-Sofa, wo er mit viel Charme und Schalk interviewt wird: Von einer Psychologin (Ingrid Feigl), einer Filmemacherin (Annina Furrer) und einem Philosophen (Marcel Hegeschweiler). Die drei versuchen zu ergründen, was es mit dem Romanhelden W. und dessen «Schönschreiberei» auf sich hat. Eine Lesung auch für Leute, die sonst das Kino der Literatur vorziehen!

Dieser W., er hat es tatsächlich in sich. In unanständiger Zahl und oft parallel verführt er Frauen mit seinen Briefen. Spitzt die Feder und zeichnet mit Worten ein Bild von sich, das seine Wirkung nicht verfehlt. W. ist ein zwanghafter Schönschreiber, einer, der gezielt an verborgene Sehnsüchte rührt, aber wahrscheinlich auch ein hoffnungsloser Romantiker auf der Suche nach den ganz grossen Gefühlen, die er nur schreibenderweise glauben ausdrücken zu können. Und W. – so könnte man es auch sehen – ist ein Narzisst, der mit den Gefühlen der



Daniel Sonder: Sein erster Roman wird im Cabaret Voltaire getauft.

Foto: zvg

Frauen spielt. Aber W. ist vor allem eines: eine schillernde Romanfigur. Entsprungen ist sie den weitläufigen Vorstellungsräumen des Meilemer Autors Daniel Sonder. Mit dem Buch «Der Schönschreiber» gibt er im Schweizer Arisverlag sein Roman debut. Ob seine Figur auch autobiografische Züge aufweist – dieser Frage weicht er gerne aus, was, so meint er, vielleicht eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Verhalten von W. habe, der kaum je bereit ist, die interessiert gewordenen Frauen im realen Leben auch zu treffen.

Daniel Sonder wurde 1952 in Chur geboren, wohnt mit seiner Familie seit Jahrzehnten in Meilen und arbeitete bis zu seiner Frührentierung als Software-Entwickler.

«Wer ist W.?» – Buchvernissage von Daniel Sonders «Der Schönschreiber» anlässlich von «Zürich liest». Morgen Samstag, 28. Oktober, 20.00 Uhr, Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, Zürich. Eintritt frei.

www.arisverlag.ch

/zvg

Calendarium 60+ November 2017

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Info-Zentrale
Dorfstr. 78, 8706 Meilen

Senioren-Nachmittag

Donnerstag, 2. Nov.: «Wellness über alles». Theateraufführung des Senioretheaters Etzelbühne, 14.30–16.30 Uhr, Jürg-Wille-Saal im «Löwen». Auskunft: Béatrice Schwob, ref. Kirche, Tel. 044 923 13 40.

Spielnachmittag

Freitag, 3. Nov., 14.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Tanzen im Treffpunkt Meilen

Montag, 6. Nov. Tanznachmittag mit Live-Musik für Tanzfreudige mit oder ohne Partner. 14.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Anmeldung: Anny Meier-Palmy, Pro Senectute, Tel. 079 545 10 76.

Senioren-Wanderung

Dienstag, 7. Nov. Ziegelbrücke – Weesen. Treffpunkt 10.10 Uhr in Feldmeilen, 10.20 Uhr Bahnhof Meilen. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Compitreff

Dienstag, 7. Nov. «Wie bringe ich auf einfache Weise meine Fotos vom Smartphone auf den PC?» 9.15 Uhr, Treffpunkt Meilen. Auskunft: Heidi Fischer, Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

Kino im Leue

Freitag, 10. Nov.: «Honig im Kopf». 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2 (2. Stock, Lift). Auskunft: Ingrid Gröbli, SIZ, Tel. 058 451 53 30.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 16. Nov. «Wurde Meilen von Mailändern gegründet?» Mit Heinrich Boxler, 14.35 Uhr, «Löwen»-Foyer. Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

Spielnachmittag

Freitag, 17. Nov., 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen. Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 28. Nov. Zum Thema «Küchengeschichten». 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Alija, Pro Senectute, Tel. 044 923 00 30.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 30. Nov. Adliswil – Zürich Wollishofen. Abfahrt 9.06 Uhr Bf. Meilen, Wanderzeit ca. 2¼ Std. Auskunft: Ernst Mäder, Senioren für Senioren, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116, ersichtlich. /siz



verkehrsverein meilen

Räbeliechtliumzug 2017

Am Samstag, 4. November 2017, organisiert der Verkehrsverein wiederum den traditionellen Räbeliechtliumzug durch Dorf-Meilen.

Besammlungszeit: 17.40 Uhr auf dem neuen Dorfplatz vor dem DOP, Haupteingang unterhalb Treppe

- Begrüssung 17.50 Uhr
- Konzert Chinderchöre der Singschule Meilen und Musikverein 17.55 – 18.15 Uhr
- Umzugsbeginn 18.15 Uhr
- Der Umzug wird von einem «wildem Ensemble» aus ehemaligen Guggern begleitet

Umzugsroute: Dorfplatz – Bahnhofstrasse – Dorfstrasse – Kirchgasse – Schulhausstrasse – Bahnhofstrasse bis zur ZKB – Dorfplatz

Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten nach dem Umzug einen Weggen, gestiftet von den Meilener Bäckereien **Steiner, Brandenberger** und **Brigitte's Backstube** sowie einen heissen Tee, gespendet von der **Klinik Hohenegg**. Der **VVM** offeriert zudem Kürbissuppe.

Eingeladen sind alle, die mit einer Räbe am Umzug teilnehmen möchten.

Öffentliches Räbenschnitzen am Herbstfest im Treffpunkt DOP, am Samstagmorgen, 4. November 10.00–13.00 Uhr. Der Volg Meilen stiftet **100 Räben**.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Verkehrsverein Meilen

BEETHOVEN-Emotionen

mit Nicole Loretan, Piano Egmont, 4. Klavierkonzert, 7. Sinfonie

Kirche Tal Herrliberg

Sonntag, 29. Okt. 17 Uhr
Eintritt frei – Kollekte

Tanzunterricht Zumba und Salsa

mit Ernesto Martinez, Kuba Schweizermeister und EM-Vize Salsa Kursbeginn ab 30.10.2017
Primarschulhaus Obermeilen
Di & Do Raggaeton, MTV Dance, Lady Style 18 Uhr
Di & Do Zumba Fitness 19 Uhr
Di Salsa Cubana 3 20 Uhr
Do Salsa Cubana 1 20 Uhr
Zumba 8 Mal bezahlen und dafür 16 Mal dabei sein! Fr. 180.–
Sportanlage Herrliberg
Di & Do Zumba Toning 10 Uhr
Privatstunden, Show, dj, Live Music
Kubareise jederzeit möglich mit Habana Dance. Individuell, Diamant & Tanzreise.
Info/Anmeldung: 079 544 39 43
www.habanadance.ch
info@habanadance.ch



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15



Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Ihr Spezialist für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Reformationsfestival mit Podium und Orgelkonzert

Engagierte Diskussion vor musikalischer Premiere

reformierte kirche meilen 

Vom 3. bis 5. November laden die sechs reformierten Kirchgemeinden Hombrechtikon, Stäfa, Männedorf, Oetwil, Uetikon und Meilen gemeinsam zum Reformationsfestival «Aufstehen» ein. Meilen glänzt durch zwei Höhepunkte am Samstag, 4. November.

Am Morgen um 11 Uhr findet im «Löwen» ein Podium mit Regierungsrätin Jacqueline Fehr statt, am späten Nachmittag dann ein gemeinsames Konzert aller Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker der sechs Gemeinden.

Muss der Glaube mehr sein als Ethik?

«Aufstehen und Einstehen – Wofür?» – diese Frage diskutieren Regierungsrätin Jacqueline Fehr, der Zwingli-Regisseur Stefan Haupt, die Pfarrerin am offenen St. Jakob und Präsidentin vom Verein Solinetz, Verena Mühlethaler, und der Theologieprofessor der Universität Bern, Matthias Zeindler, unter der Leitung der Meilemer Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner.

Die evangelisch-reformierte Kirche gilt als die aufgeklärteste und für die aktuellen Zeitströmungen offenste Konfession. Demokratie, Toleranz, Gleichberechtigung werden oft als Langzeitwirkung der Reformation gesehen, auch wenn die Aufklärung eine ebenso wesentliche Rolle spielte.

Welche Aufgaben und Chancen ergeben sich daraus für die reformierte Kirche heute? Haltungen von rechts aussen sind in der Mitte der



Die Zürcher Regierungsrätin Jacqueline Fehr. Foto: zvg



In der reformierten Kirche Meilen stehen die Instrumente für sechs Kirchenmusiker bereit. Foto: brne

Gesellschaft angekommen – welche Position vertritt die protestantische Kirche? Was heisst das in der Flüchtlingsfrage, was heisst das für das Zusammenleben mit andern Religionen, wo würde ein Huldrych Zwingli, der gegen die Reisläuferei wirkte und das staatliche Armenwesen schuf, heute aktiv sein – und brauchen Menschen einen Glauben, der mehr ist als Ethik? Zu diesen und andern Fragen diskutieren die Gäste und das Publikum.

Orgelkonzert zu 12 Händen und 12 Füßen

Zum ersten Mal überhaupt treten die Organistinnen und Organisten der sechs Gemeinden gemeinsam auf – und wie! Die nötige Infrastruktur ist in der reformierten Kirche am See vorhanden: die grosse symphonische Kuhn-Organ auf der Empore, die für die Aufführung barocker Musik konzipierte Chororgel und das kleine Orgelpositiv und der wunderbare Stein-

way-Flügel, der ein echtes Schmuckstück darstellt. Dazu kommen ein Cembalo und ein Synthesizer.

Erklingen werden Werke für mehrere Tasteninstrumente, Improvisationen, vierhändiges Spiel, etwas Blues und Jazz und auch einige barocke Orgelwerke. Neben Johann Sebastian Bach gibt es Johann Pachelbel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Paul Müller-Zürich und Philipp Glass. Der letztere ist ein Vertreter der Minimal Music. Sein fast hypnotisch anmutendes «Mad Rush» ist wie geschaffen für den Klangraum Kirche. Leicht bearbeitet für sechs Spieler, bildet dieses Stück den Höhepunkt des Nachmittags. Die heiteren italienischen Sonaten für vier Orgeln von Mariano Müller (18. Jhd.), ebenso eingerichtet für sechs Instrumentalisten, und grosse Improvisationen werden das Konzert ergänzen. Wie ein roter Faden zieht sich Martin Luthers Choral «Ein feste Burg ist unser Gott» – der Inbegriff der reformatorischen Musik

– durch das Programm.

Es musizieren Frédéric Champion aus Männedorf, Dirk Sauer aus Oetwil, Maria Mark aus Hombrechtikon, Michael Pelzel aus Stäfa, Yoshiko Masaki aus Uetikon und Barbara Meldau aus Meilen.

Posaunen und Zwingli als Vorgesmack

Sozusagen als Vorgesmack auf des Reformationsfestival findet bereits am Sonntag, 29. Oktober, 9.45 Uhr ein Gottesdienst mit einem lutherischen Prediger und Posaunenchor statt und am Mittwoch, 1. November, 19.45 Uhr ein Abend zu Zwingli (siehe separate Hinweise).

Podiumsgespräch am 4. November, 11.00 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen», anschliessend Apéro. Orgelkonzert am 4. November, 16.30 Uhr, reformierte Kirche. www.reformationsfestival-aufstehen.ch

/jsm

Heute vor...



Wassili Alexandrowitsch Archipow

Wassili Alexandrowitsch Archipow ist ein Name, der zumindest mir bis anhin völlig unbekannt war. Er müsste allerdings in selbigen Atemzug mit Namen wie Henri Dunant und Martin Luther King genannt werden. Aber weil erst nach seinem Tod bekannt wurde, wer er war und was er getan hat, ist er noch heute bestenfalls in Historikerkreisen bekannt.

Aber der Reihe nach: Im Oktober 1962 hielt die Kubakrise die Welt in Atem. Die Stationierung von sowjetischen Mittelstreckenraketen auf Kuba forderte die USA unmittelbar heraus und führte die Welt an den Rand eines Atomkrieges. Auf die wechselseitigen Provokationen galt es angemessen zu reagieren. Schliesslich wollte ein US-Zerstörer mit entsprechenden Granaten ein sowjetisches U-Boot dazu zwingen, aufzutauchen. Die Mannschaft dieses U-Bootes kam in Zugzwang. Zum einen wusste der Kommandant des US-Schiffes nicht, dass das sowjetische U-Boot mit Atomwaffen bestückt war. Auf der anderen Seite ging der Kommandant des U-Bootes auf Grund des Beschusses davon aus, dass der Krieg schon begonnen habe.

Für den Abschuss einer nuklear bestückten Waffe brauchte es die Zustimmung von drei Offizieren. Einer davon war Wassili Alexandrowitsch Archipow. Während die anderen beiden sich für das Abfeuern des nuklearen Torpedos aussprachen, verweigerte heute vor 55 Jahren Archipow seine Zustimmung. In den weiteren Diskussionen konnte er den Kommandanten davon überzeugen, aufzutauchen, um auf weitere Befehle aus Moskau zu warten.

Mit seinem «Nein!» verhinderte Archipow, dass sich der Teufelskreis von atomarem Schlag und Gegenschlag zu drehen begann. Dafür hätte ihm mindestens der Friedensnobelpreis zugestanden. Aber eben, erst auf einem Historikerkongress zum 40. Jahrestag der Kubakrise wurde bekannt, wie nahe die Welt an einem Atomkrieg gestanden und wer diesen verhindert hatte. Da war Archipow schon vier Jahre tot.

Wassili Alexandrowitsch Archipow – dieser Name gehört in den Festspeicher der Allgemeinbildung.

/Benjamin Stüchelberger

Totengedenken bei Kerzenschein

Auferstehungs-Gottesdienst mit Jodelchörli



Zu einem besonderen Auferstehungs-Gottesdienst singt in der katholischen Kirche am kommenden Sonntag, 29. Oktober um 10.30 Uhr das Jodler-Chörli Stäfa eine Jodler-Messe unter der Leitung von Dirigent Willy Walter.

Die bleibende Verbundenheit mit den Heimgegangenen kommt hier auf besondere Weise zum Ausdruck, denn die urwüchsigen Klänge der Naturjodel und Jodellieder betonen die Verbundenheit mit Gott, den Verstorbenen des vergangenen Jah-



Beim Eindunkeln gedenken die Gläubigen auf dem Friedhof ihrer Verstorbenen.

Foto: zvg

res und ihren Angehörigen.

Anschliessend sind alle zu einem Apéro ins Martinszentrum eingeladen, wo das Chörli bei einem feinen Tropfen eine Zugabe bereithält.

Umgang auf dem Friedhof Meilen

Um 17 Uhr trifft man sich dann zum Umgang auf dem Friedhof Meilen. Bei der Friedhofshalle erhalten alle Mitfeiernden eine Kerze, um den «Gottesacker» mit tröstlichem Licht zu erhellen. Eine schöne Tradition, begleitet von der wunderbaren Musik des Bläserquartetts unter der Leitung von Reto Kappeler.

/hk

Portugiesin sucht Arbeit als Putzfrau

In Privathaushalt, Reinigung, waschen und bügeln. Ich spreche portugiesisch, französisch und ein wenig deutsch. Fahrausweis Kat. B.

Kontakt: Carina Dinis
Telefon 076 796 78 11

Ein Mann der Tat

Vor hundert Jahren starb der Politiker, Maler und Dichter Johann Rudolf Amsler

Am kommenden 30. Oktober jährt sich zum 100. Mal der Todestag des bedeutenden Meilemer Politikers Johann Rudolf Amsler-Wunderli (1853–1917).

Sein Urneffe Thomas Boller, Kunstberater in Zürich, blickt für den Meilener Anzeiger zurück auf das Leben einer zu seiner Zeit weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten und beliebten Persönlichkeit. Johann Rudolf Amsler machte sich einen Namen als Politiker, Maler und Dichter – und er verbrachte sein ganzes Leben im damals noch landwirtschaftlich geprägten Dorf Meilen.

Geboren zwischen Dorfbach und Friedhof

Dort, wo heute die Burgstrasse nach dem Eisenbahnviadukt zwischen Dorfbach und Friedhof eine grosse Kurve beschreibt und zwei Mehrfamilienhäuser umschliesst, stand bis 1954 die Obermühle. Zusammen mit der Unteren Mühle, die heute noch besteht, gehörte sie zu den prächtigen Patrizieranwesen im Dorf. In ihr wurde am 8. November 1853 Johann Rudolf Amsler geboren.

Die Amslers waren eine alt eingesessene Meilemer Familie und besaßen im Dorf den Gasthof «Löwen», dessen Kellertor zur Kirchgasse hin bis heute neben dem Wappen der Dolder auch das Wappen der Amsler – mit Mondsichel und Stern – ziert. Johann Rudolf Amslers Grossvater, Hauptmann Wilhelm Amsler, hatte die Obermühle 1832 von Landrichter Johannes Wunderli um 22'000 Gulden gekauft.

Niklaus von Flüe war sein Vorfahre

Johann Rudolfs Vater, der die Obermühle in zweiter Generation bewirtschaftete, hatte als Schützenmajor im Sonderbundskrieg von 1847 gedient und im katholischen «Feindesland» die vermögende, aus Beckenried stammende Josephina Durrer kennengelernt und diese 1853 geheiratet. Durch sie stammte der spätere Politiker mütterlicher-



Die «Obermühle» in Meilen 1932, Ölgemälde von Marie Pfaff-Amsler, einer Tochter des Politikers.



Johann Rudolf Amsler-Wunderli, Bronzeplakette des Meilemer Bildhauers Rudolf Pfaff-Amsler, 1918.

seits vom schweizerischen Nationalheiligen Niklaus von Flüe ab. Johann Rudolf genoss in seinem Elternhaus zusammen mit seinen Geschwistern Ivan und Josephina eine sorgfältige Erziehung. Literatur und Kunst wurden in der Obermühle gepflegt, und kein Essen sei ohne politische Diskussionen denkbar gewesen. Es war die Zeit des noch jungen Bundesstaates, und Johann Rudolf zog es in die Politik. Nach dem frühen Tode seines Vaters übernahm der 28-Jährige den Müllerei- und Gutsbetrieb mit viel Reben, Wald und Ackerland, vergrösserte aber anstelle der Kornmühle die Sägerei, die ebenfalls durch die Wasserkraft des Dorfbaches über den Mühleweiher angetrieben wurde. Über die «Sagi» konnten nun grosse Kundenaufträge erledigt und viel eigenes Holz aus dem Waldbesitz der Familie am Pfannenstiel zum Weiterverkauf verwertet werden.

Im Todesjahr seines Vaters wurde Johann Rudolf von der Meilemer Bevölkerung bereits zum Kantonalen Geschworenen gewählt. 1882

folgte die Wahl in die Schulpflege, 1883 die Wahl zum Gemeindepräsidenten, ein Amt, das er während sechs Amtsdauern zu jeweils drei Jahren bis 1901 innehatte. Amsler war ein hochbegabter Redner, der schon als kleiner Bub seine Geschwister und Eltern mit seiner Redegewandtheit in den Bann gezogen haben soll. Diese grosse Begabung kam ihm als Politiker sehr zugute, und wenn wir auch heute über die damaligen Reden etwas schmunzeln – wenn er etwa 1907 die Sänger zum kantonalen Sängerfest in Meilen mit den Worten begrüsst: «Es ist ein freisinniges, ein fortschrittlich gesinntes Volk, das hier am See wohnt, es ist ein frischer, kräftiger Luftzug, der von den Bergen des Alpenlandes das Seetal hinunter weht, der nichts Stagnierendes duldet...» –, so dürfen wir nicht vergessen, dass solche Worte und der blumige Stil damals grosse Wirkung zeigten.

Leidenschaftlicher Dichter und Maler

Im Jahre 1887 wurde Johann Rudolf zum Eidgenössischen Geschwore-

nen gewählt und heiratete Rosa Wunderli, die jüngste Tochter des wohlhabenden, aus dem Grünen Hof in Feldmeilen stammenden Statthalters Heinrich Wunderli-Suremann, der in Dorfmeilen das «Seegut» besass.

Durch diese Heirat sicherte sich Johann Rudolf Amsler eine zusätzliche finanzielle Unabhängigkeit, die es ihm nun ermöglichte, sich fast ausschliesslich der Politik und auch seiner Leidenschaft, der Malerei und der Dichtkunst, zu widmen. Sein malerisches Hauptwerk ist ein grossformatiges Gemälde von Schloss Chillon am Genfersee, das sich noch heute in Familienbesitz befindet. Auch erschienen zahlreiche seiner Gedichte im Privatdruck, so etwa «Schloss Chillon»:

«Ernst und düster steht an Seemann's schönem Strande,
In Montreux's stiller Bucht, ein altes graues Schloss
Byrons Lieder trug sein Ruf in alle Lande
Durch Bonivard, den Helden, ward sein Name gross» (...)

Die Obermühle war ein kunstbe-

seelter, romantischer Ort, der u.a. von der damals berühmten Dichterin Isabelle Kaiser (1866–1925) regelmässig besucht wurde. Der ans Haus angrenzende Park wurde verschönert und beim Dorfbach eine hölzerne Kapelle errichtet. Dem glücklichen Ehepaar Amsler-Wunderli wurden vier Kinder – Rosa, Rudolf, Marie und Didi – geschenkt.

Kein Kämpfer, sondern ein Diplomat

Seine grosse Beliebtheit in der Meilemer Bevölkerung, am Zürichsee und weit über die Kantonsgrenzen hinaus war auf Amslers stets ruhige und überlegte Art des Handelns zurückzuführen. Er war kein Kämpfer im heutigen Sinne, verstand es aber, sich den wirtschaftlichen Nöten der Bevölkerung anzunehmen, und er setzte sich engagiert dafür ein, diese zu lindern. Amsler war ein Mann der Tat, der mit grossem diplomatischem Geschick sogar seine Gegner für sich gewinnen konnte.

Fortsetzung nächste Seite

HGM.ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Unser Mitglied – Ihre Modeberaterin IN MEILEN

www.tierrafashion.ch | Tierra Fashion for Women | Rosmarie van Egteren

4 Jahre Pranadance

OPEN HOUSE
Samstag 28.10.2017

YOGA, KIDS & TEENS YOGA, NIA DANCE FITNESS MEDITATION TUCHYOGA VORTRÄGE ...

Gratis Lektionen

Für mehr Informationen und Stundenplan:
www.pranadance.ch
Tel. 076 346 05 10 (Lilian)

ALTERSZENTRUM PLATTEN

DAS ALTERSZENTRUM PLATTEN LEBT

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung über die Angebote des Alterszentrums Platten während der Bauzeit von Juli 2018 bis 2021

Samstag, den 4. November 2017, 9.30 Uhr

Informationen, Austausch und anschliessender Apéro. Eine Besichtigung von Zimmern im Alterszentrum Platten sowie Alterswohnungen an der Plattenstrasse 48 und 50 ist möglich.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sie sind herzlich willkommen!

Gisela Kessler-Berther, Direktorin

Plattenstrasse 62
8706 Meilen
044 924 14 14
info@az-platten
www.az-platten.ch

World United Football Academy+

Die Fussballschule für Kinder

Neuer Standort in Meilen

www.footballacademy-plus.ch
Telefon +41 79 752 79 57

Ihr Spezialist für Krankenpflege-Hilfsmittel

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Fortsetzung von Seite 6

Eine seiner schönsten Reden hielt er am 1. August 1891 in der Meilemer Kirche. Es war die erste Bundesfeier, welche die noch junge Schweiz beging. Dass Amsler diese Rede halten durfte, war eine grosse Ehre, und die Rede selbst denn auch «von hoher vaterländischer Begeisterung und idealem Schwung getragen», wie der Meilemer Pfarrer J. Marty urteilte.

Ein Höhepunkt seiner politischen Karriere war 1897 die Wahl in den Kantonsrat, den er 1908 präsidierte. Der Eröffnung des Landesmuseums in Zürich durfte er 1898 beiwohnen. Ihm als Sammler von «Altertümern» war der Standort Zürich als Sitz des Landesmuseums, dieser «Arche Noah» der schweizerischen Altertümer, wie er das Museum nannte, von grosser Bedeutung. In der Obermühle hatte der Politiker ein kleines Museum, das sogenannte Säli, eingerichtet, in dem sich u.a. eine Sammlung von Hellebarden aus der Meilemer Waffenschmiede des Hans Balthasar Erhardt (1580–1636) und Kunstkammerobjekte befanden.

Angekommen in der Bundespolitik

Zwei Jahre nach der Wahl in den Kantonsrat folgte 1899 die Wahl in den Nationalrat, dies als Nachfolger des Meilemers Hans Wunderli(y)-von Muralt, Seidenfabrikant und Gerbereibesitzer aus der Unteren Mühle. Die Wahl in die eidgenössische Politik berief Johann Rudolf Amsler in wichtige Kommissionen. Seine Voten im Nationalrat und in den Kommissionen trugen stets den Stempel gründlicher Vorbereitung und verfehlten deshalb auch selten ihre Wirkung. Von 1908–1916 gehörte er dem kantonalen Erziehungsrat an und war Mitglied im Vorstand der kantonalen Liberalen Partei, der heutigen FDP.

Für den wirtschaftlichen Aufschwung seiner Heimat zu kämpfen war dem liberalen Politiker stets grösstes Anliegen. Damit verbunden war die dringend benötigte Anbindung der rechtsufrigen Zürichseegemeinden an die wichtigsten Eisenbahnverbindungen der Schweiz. Als Aktuar des «Komitees für den Bau der rechtsufrigen Eisenbahn» konnte Amsler eigene Ideen erfolgreich einbringen; im März 1894 wurde die wichtige Eisenbahnstrecke Stadelhofen-Rapperswil und im Oktober des gleichen Jahres die Strecke Zürich-Stadelhofen eingeweiht.

Einer der beliebtesten Politiker seiner Zeit

Amsler galt als unermüdlicher und gerechter Vermittler zwischen Stadt und Land, in einer Zeit, als Meilen noch landwirtschaftlich geprägt war und die Gemeinde die grösste Weinanbaufläche der Schweiz besass. Sein kluges Urteil und massvolles Auftreten hatten ihn zu einem der beliebtesten Zürcher Politiker seiner Zeit gemacht. Zwei Tage vor seinem Tod, am 28. Oktober 1917, war Johann Rudolf Amslers Wiederwahl in den Nationalrat mit bester Stimmenzahl seines Wahlkreises erfolgt. Am 30. Oktober, also vor 100 Jahren, starb der Meilemer Politiker auf einem Spaziergang von der Obermühle zur «Burg».

/tbo

Zwingli live

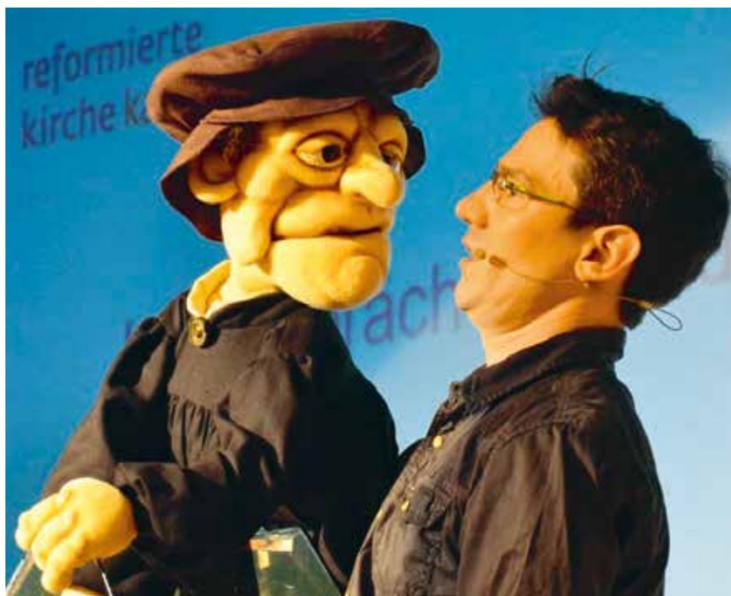
Auftakt zum Reformationsfestival

reformierte kirche meilen 

Ein biographisch-theologischer Begegnungsabend mit Ulrich Zwingli kombiniert neueste wissenschaftliche Erkenntnisse mit beschwingtem Humor.

Peter Opitz, Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Universität Zürich, ist einer der profiliertesten Kenner des Zürcher Reformators. Michael Schwyter ist Puppenspieler und bringt Huldrych Zwingli gleich selber mit. Lassen Sie sich überraschen!

Mit diesem Abend stimmt Meilen ein in das grosse Reformationsfestival «Aufstehen» der sechs reformierten Kirchgemeinden am rechten oberen Zürichsee, welches am Freitagabend in Oetwil beginnt. Mehr dazu gibt es online unter www.reformationsfestival-aufstehen.ch.



Puppenspieler Michael Schwyter ist zu Gast mit Huldrych Zwingli persönlich.

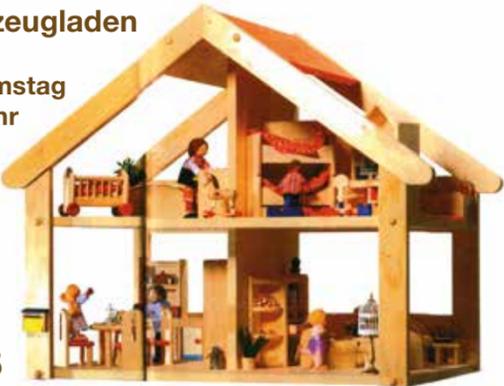
Foto: zvg

reformationsfestival-aufstehen.ch. **November, 19.45 Uhr, reformierte Kirche. Eintritt frei**

/jsm

Puppenhausausstellung
24. Oktober bis 23. Dezember 2017
im Holzspielzeugladen

Mittwoch + Samstag
13.00 – 15.00 Uhr



Bei Anfragen:
079 798 11 75

WH Holzspielzeug Meilen
 Burgstrasse 18 · 8706 Meilen · Telefon 079 798 11 75

COIFFURE
tissot
 HAARMODE

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MEILEN INDOORS
 Platzmiete für Nicht-Clubmitglieder ab Fr. 31.–/Std.



Online-Anmeldung unter www.tcmeilen.ch

Tennis spielen und fit bleiben!

Goldwaschen in Obersaxen statt Wäsche waschen an der Goldküste: Willkommen im Meilener Haus in Miraniga!

www.meilenerhaus.ch



Pilzpastetli-Essen



Am Samstag, 4. November findet wieder ein öffentliches Pilzpastetli-Essen im Martinszentrum an der Stelzenstrasse in Meilen statt.

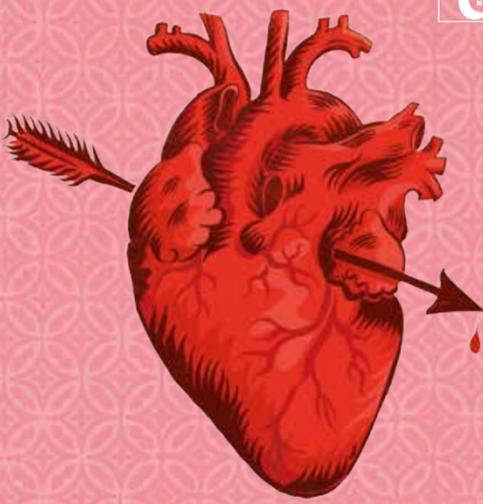
Die Mitglieder des Vereins für Pilzkunde Region Pfannenstiel haben genügend Pilze gesammelt, so dass auch dieses Jahr wieder die legendären Pastetli angeboten werden können.

Alle zum Verzehr gelangenden Pilze wurden von amtlichen Pilzkontrolleuren kontrolliert, anschliessend entweder eingefroren, getrocknet oder eingemacht. Die Pastetli-Füllung besteht aus über 40 verschiedenen und einheimischen Pilzarten und wird von einer erfahrenen Koch-Brigade zubereitet. So viel Geschmack und Natur pur wird sich ein Gourmet nicht entgehen lassen wollen. Darüber hinaus können eingemachte oder getrocknete Pilze und sogar Pilzpulver zu äusserst moderaten Preisen gekauft werden.

Geniessen Sie mit Ihrer Familie und Freunden diese einheimische Delikatesse. Die nächste Gelegenheit kommt erst in zwei Jahren wieder!

Pilzpastetli-Essen im Martinszentrum beim Bahnhof, Stelzenstr., Meilen, Samstag, 4. November, 11–19 Uhr.

/zvg



«ZUR KLEINEN SEHNSUCHT»
 EIN SZENISCHER REIGEN UM DIE LIEBE

27. OKT. – 25. NOV. 17

Vorverkauf
 Papeterie im Dorf, Herrliberg, Tel. 044 915 25 66
 oder über www.ateliertheater-meilen.ch

Vorstellungen in der Heubühne
 Atelier Theater Meilen,
 General-Wille-Str. 169, 8706 Feldmeilen

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Winterfahrplan



Mit dem Wechsel auf die Winterzeit gelten ab 30. Oktober für die Fähre Horgen-Meilen neue Betriebszeiten. Werktage: erster Kurs ab Horgen 06.00 Uhr, ab Meilen 06.15 Uhr, letzter Kurs ab Horgen 21.45 Uhr, ab Meilen 22.00 Uhr.

Sonntage: erster Kurs ab Horgen 08.00 Uhr, ab Meilen 08.15 Uhr. Letzte Kurse wie werktags.

www.fahre.ch

/mze

Raclette-Plausch



Dorf- und Obermeilen

Der Duft von Käse liegt in der Luft! Zum Jahresabschluss lädt der Frauenverein Dorf- und Obermeilen zum alljährlichen Raclette-Plausch.

Der gesellige Abend findet statt am Mittwoch, 15. November um 18.30 Uhr im Chilesaal des «Löwen», Kirchgasse 2, Meilen. Der Unkostenbeitrag für verschiedene Raclette-Käse, Kartoffeln, Eingelegtes, ein Glas Weisswein, Mineral und Dessert mit Kaffee oder Tee beträgt 18 Franken.

Anmeldung bitte bis 11. November bei Elke Utler, Mühlerain 27, Meilen, elke.utler@bluewin.ch, Tel. 044 793 39 24.

/eut

Das Richtige tun
Wenn
Armut
zum
Geschäft
wird

Wir kämpfen
gegen Menschenhandel.
Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «Armut 10» an 227

CARITAS

Wettstreit der Instrumente



Bei der Musikschule beginnt eine weitere Reihe von Konzert-Highlights mit einer spielerischen Mischung aus Musik für Erwachsene und Kinder. Als erstes treten zwölf engagierte Musiklehrer und -lehrerinnen auf.

Sie kommen aus den Fachgruppen der Tasten-, Zupf-, Streich-, Blas- und Schlaginstrumente und musizieren am kommenden Sonntag um 17.00 Uhr im Musikschulhaus Meilen (DOP) in verschiedenen Formationen auf einer Vielfalt an Instrumenten.

Das Konzert bietet eine inspirierende Plattform für Familien zur musikalischen Begegnung mit Werken

bekannter Komponisten sowie seltenen Instrumenten. Herzlich willkommen sind aber natürlich auch alle anderen Liebhaber von Bach, Händel, Haydn, Telemann, Strauss oder Schumann.

Als Höhepunkt verspricht das Programm die Begegnung von zwei Harfen, zwei Blockflöten und zwei Cembali. Auch modernere Klänge werden zu hören sein – sowohl auf dem Klavier als auch auf der Gitarre mit argentinischer Musik.

Dieses «Lehrerkonzert» gehört in die Reihe von Spendenkonzerten zugunsten der Anschaffung eines Konzertflügels. Am Samstag, 4. November um 17.00 Uhr folgt in der Aula Schulhaus Breiti Herrliberg als weiteres Spendenkonzert ein humorvolles Tastenspektakel unter dem Titel «Elise in 80 Minuten um die Welt».

Der Konzertflügel soll als klangstarkes und farbenreiches Instrument

im konzertanten Bereich eingesetzt werden und Schülerinnen und Schüler auch in der Vorbereitung für Tests und Wettbewerbe zur Verfügung stehen. Bis heute wurden rund 10'000 Franken gesammelt. Mit Spendenkonzerten und dank Gönnerbeiträgen soll das Ziel von 15'000 bis 20'000 Franken für ein Occasionsinstrument erreicht werden.

Alle Besucher können sich auf ein Konzert freuen, das die Neugier auf seltene Instrumente und die Musik verschiedener Zeitepochen wie Barock, Klassik und Romantik weckt.

«Lehrerkonzert» am Sonntag, 29. Oktober, 17.00 Uhr, Musikschulhaus Meilen (DOP, Eingang Süd). Eintritt frei, Kollekte zugunsten Konzertflügel für das Musikschulhaus Meilen. Leitung: Yvonne Ritter. www.jmp-pfannenstiel.ch

/zvz

Deutscher Reformationstag in Meilen

reformierte
kirche meilen



Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther seine berühmten 95 Thesen; am deutschen Reformationstag wird dieses 500-Jahre-Jubiläum gross gefeiert.

Die Reformierten in Meilen begehen dieses Fest am Sonntag, 29. Oktober mit dem Posaunenchor Konstanz und Dekan Pfarrer Wolfgang Rüter-Ebel aus Villingen. Sie laden dazu besonders die ursprünglich aus

Deutschland stammenden Mitbewohner der Region Meilen ein.

Die 95 Artikel verbreiteten sich durch den Buchdruck wie ein Lauffeuer in ganz Deutschland und führten bald zur Auseinandersetzung mit der katholischen Hierarchie. In der Folge wurde die Reformation auf der ganzen Welt bekannt. Die Gedanken, die Luther in seinen Schriften verbreitete, fielen auf einen vorbereiteten Boden – die Zeit war reif. Eine der wichtigsten Errungenschaften der Reformation war die Übersetzung der Bibel. Sie stellt eine überragende Leistung Luthers dar, bedeutsam für die Entwicklung der deutschen Sprache. Die Reformati-

on stiess auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische Entwicklung an. Ausgehend von Luthers Berufung auf das eigene Gewissen, entdeckten die Menschen zunehmend ihre eigene Persönlichkeit – und wurden mündiger gegenüber Kirche und Staat.

Gottesdienst zum 500-Jahre-Jubiläum des Thesenanschlags. 29. Oktober, 9.45 Uhr in der reformierten Kirche Meilen.

Predigt: Dekan Wolfgang Rüter-Ebel, Liturgie: Pfarrer Daniel Eschmann, Posaunenchor Konstanz.

/des

MeilenerAnzeiger

Inserieren im
Meilener Anzeiger
ist ganz einfach!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch

Telefon 044 923 88 33

SERVICE IST UNSERE STÄRKE!

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION
BERATUNG • LIEFERUNG

EURONICS von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

TCS-Tanzkurs für Paare

im Löwen in Meilen
mit Albert Salzmann

Bar-Rest. Löwen, Seestrasse 595
jeweils am Dienstag, ab 14. November 2017
6 Lektionen von 20.00–21.45 Uhr

Kursprogramm:

Disco-Swing, Foxtrott, Jive, Salsa,
Cha-Cha-Cha, Walzer und Tango
(Weltkulturerbe der UNESCO 2009)

Kurskosten:

Fr. 175.– für TCS-Mitglieder, pro Person
Fr. 195.– für Nicht-Mitglieder, pro Person

Verpasste Lektionen können problemlos
im Hirschen in Hinwil jeweils
am Montag nachgeholt werden.

Anmeldung und Auskunft:

Telefon 044 301 08 55 oder 079 448 49 25

(ab 11.00 Uhr)

E-Mail: al_salzmann@bluewin.ch

www.tanzschule-salzmann.ch

Skiclub Meilen sammelt Altpapier



Morgen Samstag, 28. Oktober führt der Skiclub Meilen die Papiersammlung durch.

Das Altpapier wird ab 7.15 Uhr von den üblichen Kehrichtplätzen eingesammelt. Die Meilener Bevölkerung wird gebeten, die Zeitungen mit Schnur zu maximal 20 cm hohen und maximal 5 kg schweren Bündeln zusammenzubinden – Papiersäcke können nicht mitgenommen werden! Übrigens, wer Lust hat, auf den kommenden Winter hin fit zu werden, ist eingeladen, am Skiclub-Ski-fit teilzunehmen: Jeweils am Montag 19–20 Uhr in der Doppel-Turnhalle Obermeilen.

www.skiclub.ch

/shu

Das Gefühl der eigenen Bedeutung

Viele Menschen fühlen sich nicht besonders wichtig. Sie wissen nicht, dass sie unter Freunden, in einem Verein, bei der Arbeit oder sogar in einer Partnerschaft eine schöne Stimmung bewirken können. Das muss nicht sein.

Diese Menschen wissen nicht, dass sie für andere wichtig sind. Sie fühlen sich ausgeliefert und wehren sich höchstens gegen zu viele Ansprüche. Emotional bleiben sie deshalb auf Distanz und unnahbar. Weil die Neuronenverbindungen im Gehirn veränderbar sind, können wir erwerben, uns unter Menschen bedeutungsvoller zu fühlen, besser zu denken und ihnen emotional näher zu sein.

Wie entsteht das Gefühl der eigenen Bedeutung? – Vortrag von Prof. Dr. med. M. Koukkou-Lehmann. Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr, Bildungszentrum für Psychologie und Erziehung, Dorfstrasse 94, Meilen.

/dra



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch

www.schreinerei-mathis.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Freitag, 27. Oktober

17.00 Fridayball, Turnhalle Dorf

Samstag, 28. Oktober

9.00 2.-Klass-Unterricht, Bau
9.00 Kolibri, Bau
18.15 Ufwind Gottesdienst
KiZ Leue, mit Abendmahl
«Nimm deine Sandalen von den Füßen»
Pfrn. J. Sonogo Mettner, Kinderbetreuung, anschl. Apéro

Sonntag, 29. Oktober

9.45 Gottesdienst zum Luther-Jubiläumsjahr Kirche,
«Es lebe die Reform – seit 500 Jahren»,
Dekan W. Rüter-Ebel
Pfr. D. Eschmann, Posaunenchor Konstanz, anschl. Apéro

Montag, 30. Oktober

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Mittwoch, 1. Nov.

19.15 Konf-Modul 1, Bau
19.45 «Zwingli live – damals und heute», Kirche
P. Opitz, Vortrag,
M. Schwyter, Puppenspiel
Eintritt frei

Donnerstag, 2. Nov.

14.30 Senioren-Nachmittag
Jürg Wille-Saal, Löwen
«Wellness über alles»,
Seniorentheater Etzel-
bühne, Wädenswil

Details: www.kirchemeilen.ch
reformiert/Gemeindeseiten oder
Sekretariat Tel. 044 923 13 30.


KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 28. Oktober

18.00 Eucharistiefeier mit
Totengedenken
19.00 Eucharistische Anbetung

Sonntag, 29. Oktober Totengedenken

10.30 Eucharistiefeier und
Totengedenken mit dem
Jodler-Chörli Stäfa,
anschl. Apéro im Martins-
zentrum
17.00 Totengedenken auf dem
Friedhof mit Bläser-Quar-
tett, Besammlung bei der
Friedhofshalle

Mittwoch, 1. Nov. Allerheiligen

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Lob, Jubel und Zuversicht



Am Sonntag, 29. Oktober um 17 Uhr singt der Motettenchor Meilen unter der Leitung der Kantorin Aurelia Weinmann-Pollak mit dem Orchester Mini Philharmonie und Solisten in der reformierten Kirche in Utikon.

Geboten werden Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn. Musik, die zu Herzen geht und freudig auf die kommende Woche einstimmt.

Die Kirchenkantate «Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren» (BWV 137) wurde von Johann Sebastian Bach 1725 in Leipzig komponiert und am 19. August desselben Jahres erstmals aufgeführt. Nach diesem bekannten fröhlichen Gotteslob mit den Solisten Marie Lys, Sopran, Anna Nero, Alt, und Reto Knöpfel, Bass, folgt die Kantate «Jauchzet Gott in allen Landen» (BWV 51), wobei sich Sopranstimme und Trompete im gemeinsamen Jubel wunderbar ergänzen. Es singt Marie Lys, an der Trompete Basil Hubatka, Schulleiter in Stäfa.

Mit der Kantate «Verleih uns Frieden» treten Musizierende und Zuhörer in die Welt Mendelssohns ein. Getragen von Zuversicht hat diese musikalische Bitte fast meditative Wirkung. Darauf interpretiert der Chor zwei Stücke aus dem Oratorium «Elias» desselben Komponisten: «Hebe Deine Augen auf», «Siehe der Hüter Israels» und «Heilig, heilig».

/mbe

Pilateskurs in Meilen

In der Turnhalle des Primarschulhauses Obermeilen bietet der Meilener Pilates-Trainer Egon Diem einen fünfteiligen Kurs an.

Der Kurs wird organisiert in Zusammenarbeit mit dem Kneippverein Rapperswil-Glarus und kostet 145 Franken. Kursbeginn ist am 2. November, die Stunden finden jeweils donnerstags ab 20.15 Uhr statt. Bezahlung bar am ersten Kurstag. Sofortige Anmeldung: an Iris Diesmeier, Meilen, Telefon 044 923 30 44.

Das Besondere an Pilates ist, dass man mit jeder Übung das Körperzentrum kräftigt und stabilisiert, das sich aus der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur zusammensetzt. Dies ist die muskuläre Voraussetzung für eine gute Haltung und schützt den Rücken vor Verletzungen. Alle Pilatesübungen lassen sich ideal in den Alltag integrieren.

/kdi

Herbstspaziergang



Der Quartierverein Feldmeilen lädt morgen Samstag alle Interessierten zu einer herbstlichen Runde durch Feldmeilen mit Walter Wegmann.

Walter Wegmann erzählt von den Gebäuden und ihren Besitzern, die in unterschiedlicher Weise Zeugnis ablegen von der belebten Geschichte Feldmeilens. Wer Lust und Zeit hat, trifft sich morgen, Samstag, 28. Oktober um 13.30 bei der Bushaltestelle Plätzli.

Ab geht es dann auf der General-Wille-Strasse Richtung Meilen, und man hört, was es mit dem ehemaligen bäuerlichen Reihenhäuser «Oberes Plätzli» auf sich hat. Weiter geht es ein Stück entlang des kürzlich sanierten Verbindungsweges zwischen Feldmeilen und Meilen. Walter Wegmann erklärt, wie schon die Römer die günstigen Verhältnisse für den Rebbau am Zürichsee schätzten. Auf der Rainstrasse führt der Spaziergang schliesslich zum «Weinberg», einem der ältesten Gebäude der Gemeinde.

Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Der Quartierverein Feldmeilen freut sich auf möglichst viele Neugierige!

Spaziergang durch Feldmeilen, Treffpunkt 13.30 Uhr Bushaltestelle «Plätzli». Anschliessend Apéro.

/qvm



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/meileneranzeiger



Donnerstag, 2. Nov. Allerseelen

10.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im AZ Platten

Sonntag, 5. Nov.

10.30 Eucharistiefeier
10.30 Kindergottesdienst im Jugendraum
11.30 KP-Frühshoppen im Martinszentrum

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN MIRANIGA

Einladung zur 58. Generalversammlung

**Freitag, 10. November 2017, 18.30 Uhr
in der Stiftung Stöckenweid in Feldmeilen**

Traktanden

1. Begrüssung, Protokoll der Generalversammlung vom 25. November 2016
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2016/2017, Bericht der Kontrollstelle, Budget 2017/2018
4. Entlastung der Verwaltungskommission
5. Wahlen
6. Ausschluss von Mitgliedern ohne bekannte Adresse (Art. 6a Statuten)
7. Mitteilungen und Verschiedenes
8. Nächste Generalversammlung 9. November 2018

Vor der Generalversammlung sind Sie **ab 18.00 Uhr** herzlich zum Apéro eingeladen. Im Anschluss an die Generalversammlung offerieren wir Ihnen ein feines Nachtessen mit musikalischer Begleitung.

Anmeldung bis 1. November 2017 bitte an:
Liliane Stäheli, Lütisämetstrasse 124, 8706 Meilen
per Mail: staeheli-burger@sunrise.ch

FERIENHAUS-GENOSSENSCHAFT MEILEN
Postfach 715 | 8706 Meilen | www.meilenerhaus.ch

Der schöne Wochentipp

Geschichten und Flugdrachen

Treff Punkt Meilen



Am Mittwochnachmittag ist für die Kinder im Treffpunkt im DOP am Dorfplatz einiges los. Freiwillige erzählen Geschichten oder laden zum Basteln ein.

Am Mittwoch, 1. November von 15.00 bis 17.00 Uhr erzählt Rosmarie Zöbeli kleinen Kindern ab drei Jahren die wunderbare Herbstgeschichte «Die kleine Maus und der Bär». Anschliessend gibt es für die kleinen Gäste noch eine kleine, einfache Malaufgabe. Die Kinder sollten von einer erwachsenen Person begleitet werden, die sie allenfalls auch beim Basteln etwas unterstützen kann.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es kann ein Zvieri-Brötli gekauft werden, Grattissirup gibt es auch, und anschliessend darf noch in der Spielecke gespielt werden. Eine Anmeldung braucht es nicht, die Teilnahme ist kostenlos.

Am Mittwoch, 8. November von 14.15 bis 17.00 Uhr können Kinder ab acht Jahren Flugdrachen selber bauen, dies unter fachkundiger Anleitung des pensionierten Piloten Peter Reber. Wenn es die Windverhältnisse zulassen, werden die Drachen – auf der Kirchenwiese oder auf dem Sportplatz Allmend – auch noch fliegen gelassen.

Bei ungünstigem Flugwetter stehen zum Ausklang Ping-Pong, Töggelkasten oder andere Spiele zur freien Verfügung.

Der Anlass kostet 10 Franken pro Kind für Material, Glacé, Getränk und Guetzi. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, und eine Anmeldung bis Freitag, 2. November an info@treffpunktmeilen.ch ist wichtig. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer

www.treffpunktmeilen.ch

/ssa

Senioren-Tanznachmittag

Tanznachmittag mit Livemusik bei Kaffee und Kuchen im Treffpunkt Meilen für alle Senioren.

Der Tanznachmittag findet statt am Montag, 6. November, und nicht, wie im MAZ vergangener Woche irrtümlicherweise publiziert, am Freitag, 6. November (falscher Wochentag). Alle anderen Angaben sind richtig.

Auskunft und Anmeldung bei Anny Meier-Palmy, Telefon 079 545 10 76.

/zvg

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

HÄNI BEDACHUNGEN
 8706 MEILEN

www.haeni-bedachungen.ch

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 667 | 8706 Meilen
 Telefon 044 793 27 65 | info@haeni-bedachungen.ch

Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat
 auf Böden, Treppen und Terrassen.
 Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
 Parkette und Riemenböden, Treppen.

Ebner & Co. Parkett
arbeiten

Pfannenstielstrasse 112 ■ 8706 Meilen ■ Telefon 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 ■ www.ebnerparkett.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch



Sennhauser AG
 Stolz auf Holz

**IHR PARTNER
 FÜR TÜREN UND
 ZUTRITTSYSTEME**

Sennhauser AG
 044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10



Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
 E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com



Umringen den neuen Audi Q2: Die Spezialisten von der Seebad-Garage. Foto: MAZ

Kompetenter Service seit 20 Jahren

Die Seebad Garage in Feldmeilen, exklusiver Audi-Partner am rechten Zürichseeufer, bürgt mit ihren 16 Spezialisten seit 20 Jahren für kompetenten Service und freundliche Beratung und ist umfassender Ansprechpartner für alle Anliegen im Zusammenhang mit Audi. Kleinere Reparaturen können selbstverständlich auch bei allen anderen Automarken erledigt werden.

Seit 2009 gehört die Garage zum Happy-Netz, einem Zusammenschluss von sieben Garagen und einer Fahrzeugvermietung. Die Vernetzung hilft den Spezialisten, jedem Kundenanliegen zeitnah und kompetent gerecht zu werden. Zurzeit aktuell: Die Bereifung vor dem ersten Schnee zu wechseln, empfiehlt sich bei den inzwischen tieferen Temperaturen sehr. Die Mitarbeiter wechseln im Herbst denn auch im Halbstundentakt Räder. Wer sicher sein will, für den Winter gerüstet zu sein, sollte bald einen Termin vereinbaren – «auch, weil wir jetzt die Termine noch flexibler verteilen können», sagt Stefan Baumann, Geschäftsführer der Seebad Garage. Im November wird es erfahrungsgemäss immer etwas hektisch. Zusätzlich zu den normal verfügbaren Daten gibt es deshalb am 11. und am 25. November in der Seebad Garage zwei «Räder-Samstage» samt Kaffee und Gipfeli.

Auch wenn der warme Herbst einen noch nicht an den kalten Winter denken lässt: Man sollte sein Auto einem Winter-Check unterziehen. Bis Ende Februar 2018 bietet die Seebad Garage einen solchen zum Spezialpreis von 49 Franken an. Im Check inbegriffen sind die Kontrolle des Innenraums, was alle Kontrollleuchten, die Heizung und die Gebläse mit einschliesst. Dazu kommt eine Kontrolle des Motorraums mit Batterie und Motorölstand, ein Check der Bremsen, des Fahrwerks und des Reifenprofils. Auch die Karosserie wird mit einem prüfenden Auge angeschaut. Anmeldungen für den Winter-Check sind ab sofort möglich.

Neben den Service-Tätigkeiten kann man natürlich auch jederzeit für eine Probefahrt mit einem neuen Audi vorbeischaun – die Seebad Garage ist für Service und Verkauf der richtige, freundliche Ansprechpartner!

Seebad Garage AG, Seestrasse 269, Feldmeilen, Tel. 044 924 10 00,
www.seebadgarage.ch

und
 es wurde
 dunkel

**IM FALLE EINES
 STROMAUSFALLES:**



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
 ELEKTRO-TELECOM

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch
 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
 Nach telefonischer Vereinbarung
 Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/meileneranzeiger

**Fahrzeug-
 Faszination.
 Inklusive.**

Seebad Garage AG
 Feldmeilen

www.seebadgarage.ch
 Tel. 044 924 10 00



BeSt PRODUCTIONS
 musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH

Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch



Sie suchen: • Autohändler • Elektriker
 • Gärtner • Metallbauer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42

www.hastro.ch

**ammann gartenbau
 meilen**



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammangartenbau.ch

Topresultate und ein Umweg



Valencia, Thusis, Donat und Rapperswil hiessen die Zielorte, an denen die LC-Meilen-Läufer jüngst imponierten. Philipp Färber, Monica Hug, Samira Schnüriger und Anita Wiesli errangen Podestplätze.

Zuoberst stand einmal mehr Monica Hug – beim Schluchtenlauf Transviamala von Thusis nach Donat. Zum vierten Mal beteiligte sie sich an diesem vielgelobten Trail-Lauf, zum vierten Mal siegte sie in ihrer Altersklasse. Und mit 1:49:51 Stunden glückte ihr die zweitbeste Zeit für die 19 km mit den 950 m Steigung und 620 m Gefälle. Nur 13 Frauen waren schneller. Als sehr angenehm erlebte sie das erstmalige Privileg des Einzelstarts unmittelbar nach der Elite. Die Schwierigkeit bestand darin, dass die Möglichkeit wegfiel, sich mit Widersacherinnen der gleichen Alterskategorie zu messen. «Ich war so gefordert, neben dem Geniessen der wunderschönen Strecke mich auch stetig selber zu «pushen»!»

Färbers Erfolgserlebnis

Gar am Samstag und am Sonntag erfolgreich im Einsatz stand Philipp Färber. Weil er sich zu spät für die Transviamala anmeldete, schrieb er sich für das Doppelpaket Transruinauta (Ilanz – Thusis, 42 km, 1800 Höhenmeter) und Transviamala ein. Dies verhalf ihm zu einem überraschenden Erfolgserlebnis: Färber belegte trotz «Umweg» in der Gesamtwertung H2 Platz zwei. «Am Samstag war ich überrascht, wie anstrengend das Rennen war», sagte er zu seinem sechsten Rang. Gegenteilig empfand er hingegen den Wettkampf vom Sonntag: «Erstaunlich, es lief von Beginn an gut und wurde immer besser.» Er realisierte die achtbeste Zeit seiner Kategorie. Beachtlich schlugen sich bei der Transviamala auch Andrea Hofer (12. Gesamtwertung, 7. Kategorie) und Peter Hug (97., 6.).

Schnüriger top in Spanien

Für ein Erstklass-Ergebnis in der Ebene sorgte Samira Schnüriger. Die 22-Jährige lief den Halbmarathon in Valencia (Sp) in 1:23:24 Stunden: Rang drei in ihrer Alterskategorie! Und im Vergleich zum Greifensee-Lauf fünf Wochen zuvor steigerte sie sich um 2:15 Minuten. Wegen Achillessehnen-Beschwerden hatte sie seit dem Greifensee-Lauf wenig trainiert (nur Qualität). Und auch am Schlosslauf in Rapperswil setzten LCM-Vertreter Akzente. Anita Wiesli lief über die 10-km-Distanz mit der siebtbesten Zeit des Tages auf Rang drei ihrer Altersklasse, Andrea Steffen belegte Position vier und John Newall Position sieben. 39:53 Minuten benötigte er, 42:35 Wiesli und 46:50 Steffens.

/gg

Die Schwimmer des SCM auf Tour



Nach einem ruhigen Start in die Saison 2017/2018 waren die Schwimmer des SC Meilen in den Herbstferien in verschiedenen Trainingslagern nah und fern unterwegs.

Die Aller kleinsten sowie die Daheimgebliebenen trainierten in gewohnter Umgebung im Hallenbad Meilen. Die Schwimmerinnen und Schwimmer der Jugendmannschaft und Nachwuchsfördergruppe dagegen nahmen in der ersten Ferienwoche eine kleine Reise auf sich. 20 SCM-ler fuhren nach St. Moritz. Die Stadt zeigte sich von ihrer schönsten Seite und wurde ihrem Ruf als «Top of the World» mehr als gerecht: Eine unübertreffliche Kulisse, herrliches Wetter und goldener Engadinerherbst. Dazu optimale Trainingsbedingungen im neuen Hallenbad – offizielle Trainingsbasis von Swiss Olympic – sowie beste Kost und Logis in der Jugendherberge.

Joggen durch den Stazerwald

Nachwuchstrainer Cosmin Cucuorean verlangte von den Kindern viel Disziplin und Motivation und bot als Gegenleistung ein top vorbereitetes Trainingsprogramm und abwechslungsreiche Trainings. In den täglich zwei mal zwei Stunden Trai-



Auch das Rahmenprogramm der Trainingslager liess sich sehen: Ein SCM-Trupp beim Wandern im herbstlichen Engadin. Foto: zvg

ning wurden im Schnitt 11.4 Kilometer geschwommen – eine beachtliche Leistung und gleichzeitig eine gute Vorbereitung für die schon bald anstehenden Wettkämpfe. Neben dem anstrengenden Training gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Joggen durch den Stazerwald, Rennen um den St. Moritzersee, nach Muottas Muragl wandern oder einfach nur entspannen – es war ein durchweg gelungenes und abenteuerreiches Trainingslager.

Technische Aspekte im Fokus

Über die Schweizer Grenzen hinaus ging es für die Schwimmerinnen und

Schwimmer der Elite mit Cheftrainer Boris Baccolà. Zehn Tage trainierten sie in Colonia de Sant Jordi auf Mallorca. Die optimalen Trainingsbedingungen im dortigen Best Swim Centre sowie sommerliche Wetterverhältnisse ermöglichten den Athleten eine ideale Vorbereitung auf die wichtigsten Wettkämpfe der winterlichen Kurzbahnsaison. Mit dabei war wie schon im vergangenen Jahr die Mannschaft des Schwimmvereins Baar, was sich einmal mehr als sehr bereichernd und motivierend erwies. Im Fokus standen dieses Mal technische Trainingsaspekte in abwechslungsrei-

chen, individuell abgestimmten Trainingsprogrammen. Erschöpft, aber zufrieden und mit einer gehörigen Portion Vitamin D im Gepäck landete die Mannschaft am Donnerstag letzter Woche wieder in Zürich – und am Freitag stand bereits die nächste Trainingseinheit in Meilen auf dem Plan. Zum Abschluss der Woche gab es dann am Samstag nochmals ein gemeinsames Training in Baar, wo kommendes Wochenende die Regionale Hallenmeisterschaft RZO stattfindet und die Wettkampfsaison nun endlich richtig startet.

/scm

Rückblick auf eine schöne Saison



Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken; die letzten Anlässe der Kleinkalibersaison sind vorbei. Es kann Bilanz gezogen werden über eine intensive Sommersaison.

Als Saisonhöhepunkt für den Verein kann sicher der Ausflug ans Berner Kantonschützenfest bezeichnet werden. Hier stand nicht nur der Schiessport im Zentrum, es war auch ein Besuch in einen Landesteil, der den Schützen bisher noch nicht ganz so vertraut war. Sie lernten das (gerade noch) bernische Moutier kennen und genossen den Sonnenuntergang vom Tour de Moron aus, immerhin jener Turm, der es als Sujet auf das sehr schöne Kranzabzeichen am Schützenfest geschafft hatte. Tags darauf ging es dann um die Wurst oder eben um den Kranz. In einem sehr schönen Schiessstand mitten im Wald erzielten die Feld-Meilemer gute Resultate, und als Verein reichte es für den vierten Platz.

Ansonsten standen die üblichen Vereinsprogramme im Mittelpunkt. In der Mannschaftsmeisterschaft fehlte etwas die Konstanz und das Glück in den Begegnungen. Dies äusserte sich darin, dass die erste Mannschaft auf Grund der geschossenen Punktzahl auf Rang zwei hätte liegen können, mit den Siegpunkten aus den Begeg-



Endschiessen der Sportschützen und Feldhof-Cup-Final zwischen Felix Wyder (links) und Caspar Huber. Foto: zvg

nungen aber nur den fünften Rang erreichte. Schlussendlich ändert es aber wenig, ein Abstieg stand nicht zur Diskussion, und für einen Aufstieg hätte auch der zweite Rang nicht gereicht. Einen Farbtupfer setzte zum Saisonschluss das vereinsinterne Endschiessen. Den einen Teil, das Schlussprogramm, entschied ein Newcomer für sich – mit 99 Punkten gewann Fredrik Akesson die zehn Liter Süssmost. Den andern Teil hingegen, den Feldhof-Cup, entschied derjenige für sich, der diese Saison am meisten von sich hatte reden machen lassen: Caspar Huber.

Sportlich im Mittelpunkt standen die kantonalen Meisterschaften – an dieser Stelle wurde davon bereits berichtet. An den Schweizermeisterschaften waren die Sportschützen über alle Disziplinen und Kategorien im Bereich Gewehr 50m mit einer

Sechserdelegation vertreten. Auch hier konnte Caspar Huber sein Können in eine Medaille ummünzen, seine erste im Bereich Gewehr 50m. Im Liegendmatch errang er in einem über drei Phasen und total 144 Wettkampfschüsse dauernden Kampf die Silbermedaille. Eine weitere Finalteilnahme und den sechsten Schlussrang erkämpfte er sich auch im Dreistellungsmatch. Am letzten grossen Matchwettkampf der Saison, dem Verbandsmatch, waren zwei Feld-Meilemer, Caspar Huber und Stephan Martz, Teil des siebenköpfigen Zürcher Verbandsteams. Die beiden legten für Zürich Ehre ein und holten mit dem Team die Silbermedaille. Nun geht es nahtlos weiter mit dem Luftgewehr auf 10 m, die ersten Programme laufen bereits!

www.sportschuetzen-feld-meilen.ch

/mss



DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Im Dörfli 25 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 25 70
www.musikhaus-gurtner.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863 – 1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71 – 1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 85.– pro Jahr
Fr. 110.– auswärts
89 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.15/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG





Kochen mit Rebecca Katz

Eier im Töpfchen sind gesund

Der Anblick des leuchtend gelben Eidotters, umgeben von einem weissen Kranz, macht glücklich – Sonnenschein pur! Leider kommen Spiegeleier oft fetttriefend aus der Pfanne.

Bei unserem Rezept der Woche ist das aber nicht der Fall, denn die Eier werden in kleinen Soufflécörmchen auf einem Bett aus Mangold (hat noch bis Ende November Saison), Zwiebeln, Knoblauch, Oliven und Tomaten gebacken.

Damit das Gemüse nicht wässrig wird, sollte man darauf achten, es immer gut abzutrocknen, bevor es in die Pfanne kommt. Beim Einfüllen in die Förmchen das Blattgemüse nicht zu dicht zusammendrücken, denn das Ei soll die Zwischenräume ausfüllen und sich mit dem Gemüse verbinden.

Das Rezept der Woche ist nicht nur gut, sondern auch gesund: Es stammt aus dem Kochbuch «Brainfood» von Rebecca Katz und Mat Edelson, erschienen im AT Verlag.

Eier im Töpfchen

Zutaten für 4 Portionen

1 Bund Mangold, gewaschen

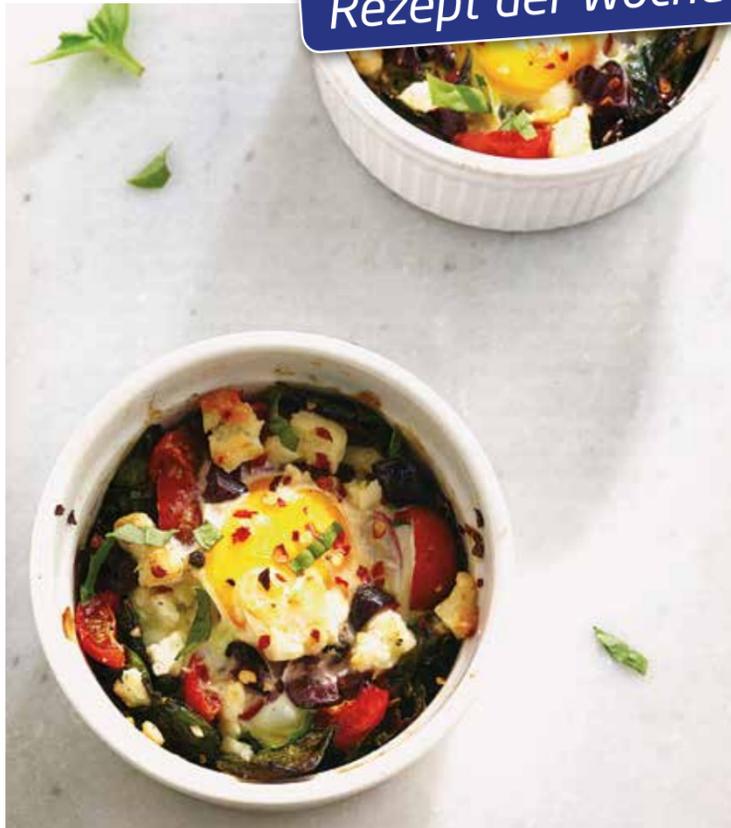
- 1 EL und getrocknet
- 4 Olivenöl
- 4 Frühlingszwiebeln, fein geschnitten
- Meersalz
- 1 TL fein gehackter Knoblauch
- 1 Prise Chiliflocken
- 1 Prise Muskatnuss, gerieben
- 40 g Feta, zerbrösel
- 4 Eier
- 8 Kirschtomaten, geviertelt
- 8 Oliven, grob gehackt
- 2 EL Basilikum, in Streifen geschnitten

Zubereitung

Den Ofen auf 180 Grad vorheizen. Die Mangoldblätter von den Blattstielen lösen und in mundgerechte Stücke reissen. Die Stiele in 1 cm breite Streifen schneiden.

Das Olivenöl in einer Pfanne bei mittlerer Temperatur erhitzen und darin die Frühlingszwiebeln und die Mangoldstiele mit 1 Prise Salz etwa 4 Minuten dünsten, bis die Zwiebeln glasig sind. Zwiebeln, Knoblauch, Chiliflocken und nochmals 1 Prise Salz einrühren und

Rezept der Woche



Sonnenschein im Töpfchen: Eier aus dem Ofen.

Foto: Maren Caruso

weitere 30 Sekunden dünsten, dann das Mangoldgrün mit 1 weiteren Prise Salz beifügen und 1-2 Minuten mitdünsten. Die Pfanne vom Herd nehmen und das Gemüse mit der Muskatnuss würzen.

Vier Soufflécörmchen mit 250 ml Inhalt dünn mit Olivenöl fetten.

Die Mangoldmischung auf die Förmchen verteilen, jede Portion mit einem Viertel des Fetts bestreuen. Die Eier nacheinander aufschlagen und in die Förmchen gleiten lassen. Mit 1 Prise Salz würzen. Die Tomatenviertel und die Oliven rundherum verteilen. Die Förmchen auf ein Blech setzen und im vorgeheizten Ofen 20–25 Minuten backen, bis das Eiweiss gestockt und weiss ist, die Eidotter aber noch flüssig sind.

Aus dem Ofen nehmen und 3 Minuten abkühlen lassen. Dann mit einem spitzen Messer oder einem Spatel rundum die Masse von der Form lösen, den Inhalt der Förmchen vorsichtig herausheben und auf den Teller setzen – oder direkt in den Förmchen servieren.

Mit dem Basilikum bestreuen und sofort geniessen!



Den Winter geniessen – impfen Sie sich bei uns gegen die saisonale Grippe.

Jetzt vorbeugen

Grippeimpf-Aktion 2017

Apothek im Zentrum Feldmeilen:
31.10. - 3.11 und 7. - 10.11., 9 - 18 h
Bitte anmelden: 043 843 92 65

Burg Apotheke Meilen:
2. - 10.11., andere Tage auf Anfrage.
Bitte anmelden:
044 923 02 27

Kosten:
Fr. 35.-

APOTHEKE
IM ZENTRUM FELDMEILEN

BURGAPOTHEKE
MEILEN

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

reformierte
kirche meilen



Aufstehen ReformationFestival

Podium: Aufstehen und Einstehen – wofür?

Samstag, 4. November 2017
11.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen

mit Regierungsrätin Jacqueline Fehr, Pfrn. Verena Mühlethaler,
Zwingli-Regisseur Stefan Haupt, Prof. theol. Matthias Zeindler
Leitung: Jacqueline Sonogo Mettner; anschliessend Apéro

Orgel-Konzert zu 12 Händen und 12 Füssen

Samstag, 4. November 2017
16.30 Uhr, Reformierte Kirche Meilen

Werke von J. S. Bach, J. Pachelbel, F. Mendelssohn, P. Müller-Zürich,
P. Glass, A. Pärt; Improvisationen gespielt auf Orgel, Positiv, Chororgel,
Cembalo, Klavier, Synthesizer

www.reformationsfestival-aufstehen.ch

MEILEN

KREATIV

4. Nov. – 10. Dez. 2017
Vernissage:
3. Nov. 2017 18.00 Uhr
Öffnungszeiten:
Sa + So 14 – 17 Uhr

Ortsmuseum Meilen
Kirchgasse 14, 8706 Meilen
www.ortsmuseum-meilen.ch

Sa + So, 4./5. Nov. 2017 stündliche Führungen (14.00, 15.00 + 16.00 Uhr) durch die Ausstellung «Alt Meilen».